

(Free read ebook) Nackt im Netz: Wenn Social Media gefährlich wird

Nackt im Netz: Wenn Social Media gefährlich wird

Von Simone Janson

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #446016 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-15Erscheinungsdatum: 2011-09-15File Name: B007FS0YWO | File size: 63.Mb

Von Simone Janson : Nackt im Netz: Wenn Social Media gefährlich wird before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nackt im Netz: Wenn Social Media gefährlich wird:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Sie nicht nackt im Netz sein wollen, dann dieses Buch lesen!Von lovebooks"Nackt im Netz" beeindruckt mich als ausgewiesene und leidenschaftliche Social Media Nutzerin sehr. Der Autorin gelingt es vortrefflich, ausgewogen auf die Risiken hinzuweisen und alle Vorteile und zu beachtenden Dinge klar darzustellen. Nach anderen Bchern zu Social Media, die ich in der letzten Zeit gelesen habe, ist dies ein erfrischendes, klares Buch. Kaufempfehlung fr alle, die schon aktive Nutzer sind, aber auch fr Menschen, die eventuell noch zgern, in Social Media einzusteigen. "Nackt im Netz" zeigt ihnen auf, was zu tun ist, um eben nicht "nackt" und verloren wie das Hndchen auf dem Cover in dieser Welt unterwegs zu sein.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieber nackt in der Sauna als nackt im Netz?Von Marco Wegleiter"Was Nutzer wollen und was Datenschutzer fr richtig halten sind oft zwei Paar Schuhe."

Das ist ein Zitat aus diesem - gleich vorweg - lesenswerten Buch. Spätestens seit dem Bräutigang von Facebook im Mai 2012, sind soziale Netzwerke einer wirklich breiten Öffentlichkeit bekannt und stehen längst in der Kritik von Datenschützern. Und das zum Teil zu Recht. Ganz im Gegenteil der "Post Privacy"-Vertreter, die behaupten die Privatsphäre sei behaltet und es ginge auch ohne. Simone Janson gibt einen interessanten Streifzug zur Thematik in kurzweiligem Stil. Die vielen Zitate aus der Praxis sind eine hervorragende Ergänzung und helfen den Text noch leichter zu verstehen. Abgerundet werden die einzelnen Kapitel mit Checklisten und Tipps. Eingangs werden die Gründe, warum wir uns eigentlich bei sozialen Netzwerken anmelden, erörtert. Eine Rolle spielt dabei auch die Trennung zwischen beruflicher und privater Nutzung - gibt's die überhaupt noch? Damit man die zusätzlichen Informationsquellen und den Kommunikationszwang halbwegs auf die Reih kriegt, kann man die vorgestellten Tools verwenden. Nicht ganz teile ich persönlich den Standpunkt, dass Reputationsmanagement für Unternehmen ein Mythos ist, jedoch sind die Argumente dahingehend interessant. Der eigentliche Hauptteil des Buches ist meiner Meinung nach das letzte Kapitel wo es um Datenschutz und Datenhysterie geht. Um die eigene Identität im Netz und wie man sich entsprechend schützen kann. Interessant ist der Standpunkt der Autorin deswegen, weil sie sich weder als Datenschützerin noch als Post-Privacy-Verfechterin gibt. Und da liegt sie meiner Meinung nach auch genau richtig. Wenn man bedenkt, wie oft man Daten unbemerkt und selbstverständlich weitergibt, ist die freiwillige Weitergabe von mehr oder weniger relevanten Informationen in sozialen Netzwerken im Vergleich geradezu harmlos - Stichwort "Vorratsdatenspeicherung". Ein abschreckendes Zitat aus dem Buch: "Wenn es etwas gibt, das sie niemanden wissen lassen wollen, dann sollten sie es vielleicht gar nicht erst tun." (Google's Ex-CEO Eric Schmidt). Das sitzt. Ich finde das Buch ist eine gelungene Darstellung der Privatsphären-Problematik sozialer Netzwerke, unserem Verhalten und unserer Unkenntnis dahingehend, gespickt mit zahlreichen praktischen Tipps. Etwas enttäuscht bin ich vom Untertitel, der eigentlich eine heftige Kritik von sozialen Netzwerken verspricht und deshalb auch für mich ein Kaufgrund war. Insgesamt gibt das Buch jedoch einen objektiven Überblick zur Thematik. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kompakte Zusammenfassung von Daten. Von hochiminh888 für alle, die noch einmal eine kompakte Zusammenfassung bzw. einen Überblick zum Thema Social Media lesen möchte, gut zu empfehlen. Das Buch ist um viele (noch aktuellen) Studien mit Zahlen, Daten und Fakten ergänzt. Wer ein bisschen in dem Thema belesen ist, findet allerdings viele Punkte noch einmal als Wiederholung. Gefallen hat mir, anders als es der Titel vielleicht erwarten lässt, dass jeweils die Pro- und Contra-Seiten beleuchtet werden und jeder Leser selbst über Chance und Nutzen entscheiden kann.... und über den albernen Hund auf dem Cover muss man großzügig hinwegsehen :-)

Kurzbeschreibung Es gibt unzählige Tools für Social-Media-Nutzer: Twitter, Facebook, Xing, LinkedIn, Myspace, die VZ-Netzwerke und viele mehr. Immer mehr folgen den Netzwerk-Verlockungen und immer höher steigt der Druck auf den Einzelnen, sich - auch aus beruflichen Gründen - bei Facebook und anderen anzumelden. Doch vielen geht der damit verbundene Daten-Striptease zu weit und mancher fragt sich, was überhaupt sinnvoll für ihn ist. Das Buch beschreibt die aktuellsten Entwicklungen der Social-Media-Welt. Und es zeigt, warum für den einen Facebook das Tool ist, für den anderen Twitter, und das so manches Netzwerk, das gestern noch der letzte Schrei war, heute schon wieder out ist. Es beantwortet die Fragen, die sich viele stellen: Wo lohnt es sich überhaupt, aktiv zu werden? Wann schadet es eher? Die einen strzen sich mit Haut und Haaren in Online-Aktivitäten, posten und tweeten, was das Zeug hält, die anderen begegnen dem Hype mit Skepsis. Aber braucht man wirklich Hunderttausende "Freunde"? Werden dadurch nicht primär die persönlichen Daten abgegriffen und brselt nicht die Privatsphäre? Die Expertin Simone Janson zeigt, wie ein sinnvoller Umgang mit der neuen Netzwerkwelt aussehen kann - gerade auch für Skeptiker! Kurzbeschreibung Es gibt unzählige Tools für Social-Media-Nutzer: Twitter, Facebook, Xing, LinkedIn, Myspace, die VZ-Netzwerke und viele mehr. Immer mehr folgen den Netzwerk-Verlockungen und immer höher steigt der Druck auf den Einzelnen, sich - auch aus beruflichen Gründen - bei Facebook und anderen anzumelden. Doch vielen geht der damit verbundene Daten-Striptease zu weit und mancher fragt sich, was überhaupt sinnvoll für ihn ist. Das Buch beschreibt die aktuellsten Entwicklungen der Social-Media-Welt. Und es zeigt, warum für den einen Facebook das Tool ist, für den anderen Twitter, und das so manches Netzwerk, das gestern noch der letzte Schrei war, heute schon wieder out ist. Es beantwortet die Fragen, die sich viele stellen: Wo lohnt es sich überhaupt, aktiv zu werden? Wann schadet es eher? Die einen strzen sich mit Haut und Haaren in Online-Aktivitäten, posten und tweeten, was das Zeug hält, die anderen begegnen dem Hype mit Skepsis. Aber braucht man wirklich Hunderttausende "Freunde"? Werden dadurch nicht primär die persönlichen Daten abgegriffen und brselt nicht die Privatsphäre? Die Expertin Simone Janson zeigt, wie ein sinnvoller Umgang mit der neuen Netzwerkwelt aussehen kann - gerade auch für Skeptiker! über den Autor und weitere Mitwirkende SIMONE JANSON ist Expertin für die Themen Arbeitswelt und Existenzgründung und bloggt hierzu regelmäßig unter www.berufebilder.de. Sie schreibt als Journalistin u. a. für ZEIT ONLINE und changeX. Im Redline Verlag sind von ihr bereits erschienen: Die 110%-Lüge, 30 Chancen für Existenzgründer, Vom Start weg richtig versichert und Selbstorganisation und Zeitmanagement.